

**PITTLER Maschinenfabrik AG,
Langen**

Halbjahresbericht

für den Zeitraum

1. Januar bis 30. Juni 2013

Anlagen

- 1 Verkürzter Konzernlagebericht**
- 2 Konzernbilanz**
- 3 Konzern-Gesamtergebnisrechnung**
- 4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**
- 5 Konzern-Kapitalflussrechnung**
- 6 Verkürzter Konzernanhang**

Verkürzter Konzernlagebericht zum Konzern Zwischenabschluss zum 30.06.2013

Vorbemerkung

Die PITTLER Maschinenfabrik AG erstellt für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 erstmals einen Konzern-Halbjahresabschluss. Da für die Vergleichsperiode des Vorjahres kein konsolidierter Abschluss vorliegt, wurden die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung überschlägig ermittelt. Durch die erstmalige Einbeziehung der Produktionsgesellschaft ab dem 01.01.2013 sowie die nur eingeschränkte Tätigkeit des Konzerns im Vorjahr, ist ein direkter Vergleich der Zahlen nicht aussagefähig.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Marktentwicklung

Die Einschätzungen des Vorstandes zur Gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2012 bestanden auch für das 1. Halbjahr 2013. Die Gesamtwirtschaftliche Entwicklung verlief recht stabil. In Deutschland verzeichnete die Wirtschaft einen leichten Aufwärtstrend, der insbesondere durch private Verbraucher sowie eine niedrige Inflationsrate verursacht ist.

Der weltweite Markt für Werkzeugmaschinen soll nach den vorliegenden Prognosen des VDW im Jahr 2013 eine leicht positive Entwicklung erfahren. Für den deutschen Markt wird eine schwächere Entwicklung prognostiziert.

Entwicklung der PITTLER-Gruppe

Die Umsätze der erstmals einbezogenen Produktionsgesellschaft liegen zum Stichtag um rd. 13% hinter den Planwerten. Der Auftragseingang von T€ 1.901 im ersten Halbjahr ist ebenfalls um rd. 8% geringer als geplant. Der zum Stichtag bestehende Auftragsbestand von T€ 809 hat eine rechnerische Reichweite von ca. 3-4 Monaten.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Insgesamt konnte im ersten Halbjahr im Segment Werkzeugmaschinen ein Umsatz von T€ 1.916 erzielt werden. Die Gesamtleistung liegt bei T€ 1.829 und der Rohertrag bei T€ 1.676. Das Segmentergebnis beträgt T€ 48,3. Aus den als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien

ergibt sich bei unveränderten Mieten von T€ 47, Aufwendungen von T€ 83 sowie einer Veränderung der Marktwerte von T€ 50 ein ausgeglichenes Ergebnis.

Das Konzernergebnis ist erneut bestimmt durch die Realisierung von unter Wert angekauften Forderungen (T€ 645) sowie die Konfusion von Forderungen an eine Tochtergesellschaft, die ebenfalls weit unter Wert angekauft wurden, mit den Nominalverbindlichkeiten (T€ 8.140). Durch das hohe Periodenergebnis konnte der bestehende Verlustvortrag vollständig getilgt werden.

Das Eigenkapital hat sich sowohl durch das Periodenergebnis als auch die durchgeführte Kapitalerhöhung von T€ - 5.487 zum 31.12.2012 auf T€ 5.222 erhöht und beträgt nun rd. 57 % der Bilanzsumme. Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag T€ 9.127 nach T€ 6.233 zum 31.12.2012. Ursächlich für den Anstieg sind die im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses zugegangenen Produktionsmaschinen sowie Vorräte und Lieferforderungen aber auch der Erwerb von 16,17 der Anteile einer weiteren Produktionsgesellschaft in Werkzeugmaschinenbereich, der Albert Klopfer GmbH in Renningen. Die Finanzierung erfolgte aus den durch die Kapitalerhöhung zugeflossenen Mittel. Einzelheiten hierzu ergeben sich aus der Kapitalflussrechnung.

Chancen- und Risikobericht

Der PITTLER-Konzern ist in seinem unternehmerischen Handeln unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt. Unser Risikomanagement hilft, diese frühzeitig zu erkennen und zu beurteilen. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Entwicklung und Risikolage der einzelnen Unternehmensbereiche informiert. Durch Marktbeobachtungen und Kundenbefragung werden Chancen für die Ausweitung der Produktion aber auch durch die Entwicklung neuer oder verbesserter Produkte geschaffen. Der Vertrieb soll weiter ausgebaut werden sowie die Kundenzufriedenheit durch mehr Service Angebote sowie individuell zugeschnittene Produkte verbessert.

Risiken ergeben sich insbesondere aus der konjunkturellen Entwicklung. Sollte ein Konjunkturunbruch erfolgen, würde dies zu einer deutliche Reduzierung des Absatzvolumens und auch der Margen führen. Auch mögliche Preiserhöhungen bei Materialien, die nicht an die Kunden weitergegeben werden können, würden sich negativ auswirken.

Weitere Risiken ergeben sich im Personalbereich. Hier sind wir auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen um die für den weiteren Erfolg maßgebliche Qualität unserer Produkte zu gewährleisten.

ten. Um diesem Risiko vorzubeugen, werden jährlich neue Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt, mit dem Ziel der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss der Lehre.

Über die weiteren Risiken haben wir bereits ausführlich im Lagebericht zum Konzernabschluss 2012 berichtet.

Ausblick

Die Weltwirtschaft wird nach aktuellen Prognosen weiter wachsen. Für das laufende Geschäftsjahr hat der Internationale Währungsfonds (IWF) eine Zunahme des weltweiten Bruttoinlandsproduktes von 3,1% prognostiziert. Für Europa wird hierbei von einer Stagnation ausgegangen und für Deutschland von einer Steigerung von 0,3%. Der weltweite Markt für Werkzeugmaschinen wird nach Prognosen des VWD (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) um ca. 2,4% wachsen. Für Deutschland ist hierbei von einer Steigerung um 0,5 % auszugehen.

Für den PITTLER Konzern sehen wir eine Entwicklung im Bereich Werkzeugmaschinenbau entsprechend der vorliegenden Prognosen, Das Umsatzziel für 2013 liegt bei 4 Mio. €. Das Segment als Finanzinvestition gehaltene Immobilien wird auch für 2013 nur einen geringen Überschuss erwirtschaften. Insgesamt wird ein Konzernergebnis inklusive der Sondereinflüsse, die sich bereits in dem vorliegenden Halbjahresabschluss niedergeschlagen haben, von rd. 9 Mio. € erwartet.

PITTLER Maschinenfabrik AG

Langen

Konzernbilanz zum 30.06.2013

VERMÖGENSWERTE	ungeprüft 30.06.2013 €	geprüft 31.12.2012 €
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	672.902,00	47.666,00
Sachanlagen	596.486,94	86.666,00
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.250.000,00	2.200.000,00
Finanzanlagen	1.415.833,22	1.075.654,92
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.207.073,54	1.340.093,20
Latente Steueransprüche	16.000,00	20.520,00
	<u>6.158.295,70</u>	<u>4.770.600,12</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	679.165,70	0,00
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.146.768,80	1.038.429,26
Andere Vermögenswerte	72.323,15	310.558,45
Zahlungsmittel	1.070.108,88	113.924,57
	<u>2.968.366,53</u>	<u>1.462.912,28</u>
Summe Vermögenswerte	<u>9.126.662,23</u>	<u>6.233.511,40</u>

PITTLER Maschinenfabrik AG

Langen

Konzernbilanz zum 30.06.2013

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	ungeprüft 30.06.2013 €	geprüft 31.12.2012 €
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.800.000,00	1.200.000,00
Kapitalrücklage	1.064.328,91	168.728,91
Andere Rücklagen	106.761,91	-26.983,17
Verlustvortrag	-7.220.894,42	-8.950.933,32
Konzernjahresüberschuss	8.676.324,92	1.730.038,90
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	<u>4.426.521,32</u>	<u>-5.879.148,68</u>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	795.526,31	392.127,09
Gesamtsumme Eigenkapital	<u>5.222.047,63</u>	<u>-5.487.021,59</u>
Schulden		
Langfristige Schulden		
Finanzielle Schulden	115.584,00	0,00
Latente Steuerschulden	509.142,00	346.260,00
	<u>624.726,00</u>	<u>346.260,00</u>
Kurzfristige Schulden		
Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen	1.580,00	0,00
Finanzielle Schulden	119.048,10	8.228.808,80
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.159.260,50	3.145.464,19
	<u>3.279.888,60</u>	<u>11.374.272,99</u>
Summe Eigenkapital und Schulden	<u><u>9.126.662,23</u></u>	<u><u>6.233.511,40</u></u>

PITTLER Maschinenfabrik AG
Langen

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2013

	jeweils 01.01. bis 30.06	
	ungeprüft 2013	ungeprüft 2012
	€	€
Umsatzerlöse	1.960.957,59	0,00
Bestandsveränderung	-84.888,93	0,00
Sonstige Erträge	8.857.161,10	133.770,36
Materialaufwand	-152.239,45	0,00
Personalaufwand	-1.058.469,78	0,00
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-93.839,36	-15.397,00
Aufwendungen für als Finanz- investitionen gehaltene Immobilien	-83.485,10	-87.352,20
Sonstige Aufwendungen	<u>-587.976,04</u>	<u>-96.553,64</u>
Operatives Ergebnis	8.757.220,03	-65.532,48
Finanzielle Erträge	48.311,82	23.908,34
Finanzielle Aufwendungen	<u>-7.602,03</u>	<u>-1.235,13</u>
Ergebnis vor Steuern	8.797.929,82	-42.859,27
Ertragsteuern	<u>17.573,00</u>	<u>0,00</u>
Periodenergebnis	<u>8.815.502,82</u>	<u>-42.859,27</u>
Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Ver- mögenswerten	133.745,08	28.279,22
Kosten Kapitalmaßnahmen	-12.000,00	0,00
Veränderung Beteiligungsquote	<u>7.600,00</u>	<u>0,00</u>
Sonstiges Ergebnis	<u>129.345,08</u>	<u>28.279,22</u>
Gesamtergebnis	<u>8.944.847,90</u>	<u>-14.580,05</u>

**PITTLER Maschinenfabrik
AG
Langen**

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2013**

jeweils 01.01. - 30.06.2013

	ungeprüft 2013 €	ungeprüft 2012 €
--	---------------------------------	---------------------------------

Es entfallen auf:

Periodenergebnis

Anteilseigner des Mutterunternehmens	8.676.324,92	-41.814,97
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	139.177,90	-1.044,30

Gesamtergebnis

Anteilseigner des Mutterunternehmens	8.805.670,00	-13.535,75
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	139.177,90	-1.044,30

Ergebnis je Aktie

Anzahl ausgegebene Stückaktien	1.800.000	1.200.000
Ergebnis je Aktie - unverwässert (in €)	4,82	-0,03
Ergebnis je Aktie - verwässert (in €)	4,82	-0,03

PITTLER Maschinenfabrik AG
Langen

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum
30.06.2013**

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
	gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Rücklagen	Gewinn/ Verlust- Vortrag	Konzern- jahres- überschuss	Summe		
	€	€	€	€	€	€		
Stand 31.12.2011	1.200.000,00	168.728,91	-153.614,15	-11.728.736,60	2.777.803,28	-7.735.818,56	219.851,08	-7.515.967,48
Vortrag Jahresergebnis Vorjahr	0,00	0,00	0,00	2.777.803,28	-2.777.803,28	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	1.730.038,90	1.730.038,90	172.276,01	1.902.314,91
Sonstiges Ergebnis	0,00	0,00	126.630,98	0,00	0,00	126.630,98	0,00	126.630,98
Stand 31.12.2012	1.200.000,00	168.728,91	-26.983,17	-8.950.933,32	1.730.038,90	-5.879.148,68	392.127,09	-5.487.021,59
Vortrag Jahresergebnis Vorjahr	0,00	0,00	0,00	1.730.038,90	-1.730.038,90	0,00	0,00	0,00
Kapitalerhöhung	600.000,00	900.000,00	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00	0,00	1.500.000,00
Zugang Erstkonsolidierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	264.221,32	264.221,32
Konzernüberschuss 30.06.2013	0,00	0,00	0,00	0,00	8.676.324,92	8.676.324,92	139.177,90	8.815.502,82
Sonstiges Ergebnis	0,00	-4.400,00	133.745,08	0,00	0,00	129.345,08	0,00	129.345,08
Stand 30.06.2013	1.800.000,00	1.064.328,91	106.761,91	-7.220.894,42	8.676.324,92	4.426.521,32	795.526,31	5.222.047,63

PITTLER Maschinenfabrik AG
Langen

Konzern-Kapitalflussrechnung zum
30.06.2013

	01.01.-30.06.	Geschäftsjahr
	ungeprüft	geprüft
	2013	2012
	€	€
Konzerngesamtergebnis vor Steuern	8.927.274,90	2.016.483,55
Ab- und Zuschreibungen auf das Anlagevermögen und die als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	43.839,36	-95.603,00
Aufwand/Ertrag Zinsen	-40.709,79	-52.195,14
Sonstiger nicht zahlungswirksamer Ertrag/Aufwand	-8.253.988,79	-1.005.119,98
Brutto-Cashflow	676.415,68	863.565,43
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	173.047,07	-1.942.215,08
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.189.444,17	1.106.842,59
Gezahlte Steuern	-16.355,00	-26.995,73
Gezahlte Zinsen	-7.602,03	-2.833,34
Erhaltene Zinsen	48.311,82	54.930,77
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-315.626,63	53.294,64
Investitionen in das Anlagevermögen	-231.961,05	0,00
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,00	0,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-231.961,05	0,00
Zahlungswirksame Veränderungen aus Geschäftstätigkeit	-547.587,68	53.294,64
Zugänge aus Kapitalerhöhung	1.500.000,00	0,00
Zugänge aus Erstkonsolidierung	3.771,99	0,00
Zahlungsmittel 01.01.	113.924,57	60.629,93
Zahlungsmittel 30.06./31.12.	1.070.108,88	113.924,57

Verkürzter Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2013

1. Aufstellungsnormen und Sonstige Angaben

Die PITTLER Maschinenfabrik AG ("Gesellschaft") ist im Handelsregister des Amtsgerichts Offenbach unter HRB 30169 eingetragen.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Langen, Hessen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Fertigung und der Vertrieb von Maschinen und anderen Erzeugnissen der Metallindustrie sowohl durch die Gesellschaft selbst als auch durch Beteiligungsunternehmen sowie die Beteiligung an Unternehmen jeder Art. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland sowie zum Abschluss von Interessengemeinschaftsverträgen und Unternehmensverträgen.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, deren Aktien im regulierten Markt an den Börsen in Frankfurt (General Standard) und Berlin (bis 31.01.2013) und im Freiverkehr an der Börse München gehandelt werden.

Die PITTLER Maschinenfabrik AG ist oberstes Mutterunternehmen des PITTLER-Konzerns.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der PITTLER Maschinenfabrik AG, Langen, für den Zeitraum vom 01.06. bis 30.06.2013 wurde am 12.06.2014 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 01.01.2013 bis 30.06.2013 der der PITTLER Maschinenfabrik AG, Langen, und ihrer Tochterunternehmen erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Die bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2012 angewandten Methoden.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gelesen werden.

Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

2. In den Konzernabschluss einbezogen sind folgende Unternehmen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Nominalkapital T€	Kapitalanteil %	Kapitalanteil T€
Mutterunternehmen:				
PITTLER Maschinenfabrik AG	Langen	1.800		
Tochterunternehmen: (Vollkonsolidierung)				
Hermann Kolb GmbH	Bad Homburg	1.350	81,48	1.100
Schleiftechnik Düsseldorf GmbH	Düsseldorf	200	100,00	200
Präwema Werkzeugmaschinenfabrik GmbH i.L.	Eschwege	7.158	100,00	7.158
SWS Spannwerkzeuge GmbH	Schlüchtern	500	72,90	365

Mit notariellem Vertrag vom 28.12.2012 hat der Konzern die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte in Höhe von 71,3 % an der SWS Spannwerkzeuge GmbH, Schlüchtern erworben. Der Übergang der wirtschaftlichen Verfügungsmacht erfolgte mit Wirkung zum 01.01.2013. Zwar ist der zivilrechtliche Übergang der erworbenen Anteile zum 28.12.2012 erfolgt; der Erwerbszeitpunkt gem. IFRS 3, ab dem die maßgebliche Geschäfts- und Finanzpolitik der SWS Spannwerkzeuge GmbH durch den Konzern bestimmt werden kann, erfolgte aber erst zum 1.1.2013. Damit besteht die Einbeziehung in den Konzernabschluss erst mit Wirkung zum 1.1.2013.

Der Kaufpreis für die Anteile beträgt T€ 741.

Die ermittelten beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

	<i>TEUR</i> <i>Bei Erwerb angesetzt</i>
Kundenstamm/-beziehungen	422
Auftragsbestände	104
Stille Reserven in den fertigen und unfertigen Erzeugnissen	91
Sachanlagen	500
Vorräte	589
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	547
	<hr/> 2.257 <hr/>
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	758
Finanzielle Schulden	226
Latente Steuern auf stille Reserve	185
Übrige Schulden	367
	<hr/> 1.537 <hr/>
Beizulegender Zeitwert des Nettovermögens 100 %	720
Anteile fremde Gesellschafter	203
Einlagewert	741
Geschäfts- oder Firmenwert	<hr/> 224 <hr/>

Hauptgrund für den Erwerb der SWS ist das strategische Ziel der Konzernobergesellschaft, sich an profitablen kleinen und mittelständischen Unternehmen aus der Werkzeugmaschinenbaubranche zu beteiligen und den Konzern in diese Kernsegmente zu entwickeln.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus den erwarteten Vorteilen und Synergien aus gemeinschaftlichen Tätigkeiten der operativ in der Produktion und dem Vertrieb von Spannwerkzeugen tätigen SWS und dem PITTLER Konzern.

Die erworbenen Forderungen entsprechen ihrem beizulegenden Zeitwert. Nennenswerte Werthaltigkeitsrisiken wurden nicht identifiziert. Eventualverbindlichkeiten wurden ebenfalls im Rahmen der Kaufpreisallokation nicht identifiziert.

Die Berechnung der latenten Steuern auf die stillen Reserven wurde unter Verwendung des für latente Steuern im Konzern generell angewandten Satzes von 30 % vorgenommen.

Der Wert für den Kundenstamm wurde unter Zugrundelegung einer Nutzungszeit von acht Jahren ermittelt. Entsprechend dem unterstellten Fluktuationszyklus werden jährlich entsprechende Abschreibungen vorgenommen.

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter werden vom Eigenkapital des Mutterunternehmens gesondert in der Gewinn- und Verlustrechnung und innerhalb des Eigenkapitals in der Konzernbilanz ausgewiesen. Veränderungen in der Eigentümerstruktur einer Tochtergesellschaft, welche nicht in einem Kontrollverlust resultieren, werden als Transaktionen mit Eigenkapitalgebern des Konzerns behandelt. Der Effekt von solchen Transaktionen wird im Eigenkapital verbucht.

3. Segmentberichterstattung

Der Konzern entfaltete im Berichtszeitraum erstmals eine operative Tätigkeit durch die Einbeziehung der Produktionsgesellschaft SWS Spannwerkzeuge GmbH. Die übrigen Erträge resultieren aus der Vermietung von Immobilien, die als Finanzinvestitionen eingestuft sind, sowie Beratungstätigkeiten im technischen und kaufmännischen Bereich. Daneben sind noch Erträge aus der Realisierung von angekauften Forderungen zu verzeichnen.

Als berichtspflichtige Segmente werden danach die Produktions- sowie die Vermietungstätigkeit angesehen, da diese Tätigkeit aktuell und zukünftig zu Erträgen und Aufwendungen führen, der Vorstand die Einnahmen und damit verbundene Liquidität als Grundlage für die Ressourcenallokation verwendet und die finanzwirtschaftlichen Informationen gesondert verfügbar sind.

Die übrigen Erträge resultieren zum Teil aus einmaligen oder sich nur unregelmäßig ergebenden Geschäftsaktivitäten. Diesbezüglich findet weder ein regelmäßiges Monitoring seitens des Vorstands noch eine Ressourcenallokation statt.

Für die beiden Segmente ergeben sich folgende Informationen:

Segmentberichterstattung Konzern

01.01. - 30.06.2013 in TEUR	Produktion	Immobilie	nicht zuge- ordnet	Konzern
Umsatzerlöse	1.913,5	47,4	0,0	1.960,9
Sonstige betriebliche Erträge	21,1	50,9	8.785,2	8.857,2
Materialaufwand	-152,2	0,0	0,0	-152,2
Bestandsveränderung	-84,9	0,0	0,0	-84,9
Personalaufwand	-1.058,5	0,0	0,0	-1.058,5
Abschreibungen	-59,8	-5,0	-29,0	-93,8
Aufwendungen für als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0,0	-83,5	0,0	-83,5
Sonstige betriebliche Aufwendun- gen	-529,4	-4,1	-54,5	-588,0
Segment EBIT	49,8	5,7	8.701,7	8.757,2
Finanzerträge	0,1	0,0	48,2	48,3
Finanzaufwendungen	-1,6	0,0	-6,0	-7,6
Ergebnis vor Steuern	48,3	5,7	8.743,9	8.797,9
Ertragsteuern	0,0	-19,5	37,1	17,6
Jahresergebnis	48,3	-13,8	8.781,0	8.815,5
kurzfristige Vermögenswerte	1.302,7	13,3	1.652,4	2.968,4
langfristige Vermögenswerte	523,0	2.347,7	3.287,6	6.158,3
Segmentaktiva Gesamt	1.825,7	2.361,0	4.940,0	9.126,7
kurzfristige Verbindlichkeiten	818,9	156,9	2.304,1	3.279,9
langfristige Verbindlichkeiten	115,6	361,3	147,8	624,7
Anteile fremder Gesellschafter	280,2	0,0	515,3	795,5
Segmentpassiva Gesamt	1.214,7	518,2	2.967,2	4.700,1

4. Erläuterungen zur Konzern-Zwischenbilanz

Nachfolgend werden insbesondere Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die entweder im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 nicht enthalten waren oder deren Werte wesentlich von den Werten zum 31.12.2012 abweichen.

4.1. Sachanlagevermögen

Anschaffungskosten	1.1.- 30.06.2013 in EUR	2012 in EUR
Stand 01.01.	100.000,00	100.000,00
Zugänge aus Erstkonsolidierung	648.710,41	0,00
Zugänge	88.604,37	0,00
Abgänge	-11.077,54	0,00
Stand 30.06./31.12.	826.237,24	100.000,00
Abschreibungen		
Stand 01.01.	13.334,00	3.334,00
Zugänge aus Erstkonsolidierung	152.386,77	
Zugänge	64.029,53	10.000,00
Abgänge	0,00	0,00
Stand 30.06./31.12.	229.750,30	13.334,00
Buchwerte 30.06./31.12.	596.486,94	86.666,00

Bei den Zugängen aus Erstkonsolidierung handelt es sich um die technischen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung der SWS Spannwerkzeuge GmbH. Daneben werden unverändert die technischen Anlagen in der Liegenschaft in Düsseldorf ausgewiesen.

4.2. Immaterielle Vermögenswerte

4.2.1. Entgeltlich erworbene Immaterielle Vermögenswerte

Anschaffungskosten	30.06.2013 in EUR	2012 in EUR
Stand 01.01.	53.949,69	53.117,69
Zugänge aus Erstkonsolidierung	4.935,00	
Zugänge	5.500,00	832,00
Abgänge	0,00	0,00
Stand 30.06./31.12.	64.384,69	53.949,69
Abschreibungen		
Stand 01.01.	6.283,69	886,69
Zugänge aus Erstkonsolidierung	1.151,50	
Zugänge	3.798,50	5.397,00
Abgänge	0,00	0,00
Stand 30.06./31.12.	11.233,69	6.283,69
Buchwerte 30.06./31.12.	53.151,00	47.666,00

Die Zugänge aus Erstkonsolidierung sowie Zugänge des Geschäftsjahres betreffen Standardsoftware. Die Abschreibungen erfolgen über Nutzungsdauern von 3 Jahren.

4.2.2. Geschäfts- oder Firmenwerte

Im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit der SWS Spannwerkzeuge GmbH wurde ein Firmenwert von € 224.081,00 identifiziert sowie ein Wert für den Kundenstamm von € 422.048,00. Der Wert für den Kundenstamm wird über eine Nutzungsdauer von 8 Jahren entsprechend der üblichen Fluktuationsrate amortisiert.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus den erwarteten Vorteilen und Synergien aus gemeinschaftlichen Tätigkeiten der operativ in der Produktion und dem Vertrieb von Spannwerkzeugen tätigen SWS und dem PITTLER Konzern. Die Werthaltigkeit des angesetzten Wertes durch die Gesellschaft überprüft. Abschreibungen waren danach nicht vorzunehmen.

4.3. Vorräte

Der Ausweis entfällt auf die Vorräte der Produktionsgesellschaft.

4.4. Latente Steueransprüche und -schulden

Die latenten Steueransprüche und –schulden ermitteln sich wie folgt:

	30.06.2013		31.12.2012	
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv
Bewertungsunterschiede von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien		361.260,00		346.260,00
Kundenstamm SWS Spannwerkzeuge GmbH		147.882,00		0,00
Steuerliche Verlustvorträge	16.000,00		20.520,00	
	16.000,00	509.142,00	20.520,00	346.260,00

4.5. Eigenkapital

4.5.1. Gezeichnetes Kapital

Die in der Hauptversammlung vom 10. Dezember 2012 beschlossene Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen von € 1.200.000,00 um € 600.000,00 auf € 1.800.000,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je € 1,00 wurde durchgeführt. Sämtliche neuen Aktien wurden gezeichnet.

Damit hat sich die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile vom Anfang der Periode gegenüber dem Ende der Periode um 600.000 Stück erhöht.

4.5.2. Kapitalrücklage

Das im Rahmen der im Geschäftsjahr durchgeführten Kapitalerhöhung zu leistende Aufgeld von € 1,50 pro Aktie wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung entstanden waren, wurden verrechnet.

4.5.3. Andere Rücklagen

Die Andere Rücklagen enthalten die kumulierten Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts der unter den langfristige Finanzanlagen ausgewiesenen Aktien der DISKUS Werke AG, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert wurden. Die Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Nennenswerte ertragsteuerliche Auswirkungen waren aufgrund der relevanten Steuerbefreiungsvorschriften nicht zu berücksichtigen.

	30.06.2013 in EUR	31.12.2012 in EUR
Stand 01.01.	-26.983,17	-153.614,15
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung bestimmten Wertpapieren	133.745,08	126.630,98
Stand 30.06./31.12.	106.761,91	-26.983,17

4.6. Finanzielle Schulden

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2013			31.12.2012		
	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt
Bankkredite	115.584,00	119.048,10	234.632,10	0,00	8.228.808,80	8.228.808,80

Die finanziellen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten gemäß der Effektivzinsmethode bewertet. Es handelt sich um kurzfristige verzinsliche Bankkredite sowie einen Finanzierungsvertrag für eine Maschine. Für die im Vorjahr bestehenden Darlehen konnte am 30. Oktober/6. November 2013 mit der Bank eine vertragliche Vereinbarung getroffen werden, wonach die Muttergesellschaft PITTLER AG diese Kreditforderungen der Bank gegen Prävema Werkzeugmaschinenfabrik i.L. zu einem Kaufpreis deutlich unter dem Nominalwert erworben hat. Ab diesem Zeitpunkt sind diese Bankverbindlichkeiten im Konzern durch Konfusion untergegangen. Aus der Aufrechnung der Forderung mit der Verbindlichkeit entstand eine erfolgswirksame Konsolidierungsdifferenz von T€ 8.140, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird.

5. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

5.1. Umsatzerlöse

	01.01.- 30.06.2013	01.01. – 30.06.2012
Umsätze Produktion	1.913.557,59	0,00
Mieteinnahmen aus den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	47.400,00	0,00
	1.960.957,59	0,00

Die Mieteinnahmen aus der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie werden erstmals unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

5.2. Bestandveränderung

Der Gesamtbetrag entfällt auf fertige und unfertige Erzeugnisse der Produktionsgesellschaft. Die Bewertung erfolgt zu Herstellungskosten.

5.3. Sonstige Erträge

	01.01.- 30.06.2013	01.01. – 30.06.2012
Erträge aus der Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	50.000,00	0,00
Gewinne aus der Realisierung von Forderungen	644.915,52	0,00
Ertrag aus Konfusion angekaufter Forderungen	8.140.231,10	0,00
Mieteinnahmen aus den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	0,00	47.400,00
Erträge aus Beratungsleistungen	0,00	0,00
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	0,00	41.913,66
Übrige sonstige Erträge	22.014,48	44.456,70
	8.857.161,10	133.770,36

Der Gewinn aus der Konfusion von Forderungen betrifft die von der Gläubigerin angekauften Bankverbindlichkeiten der Prävema GmbH.

Die realisierten Gewinne aus Forderungen entfallen auf ebenfalls unter dem Zeitwert angekauft-

ten Forderungen aus Darlehen, die zum Nominalwert mit eigenen Verbindlichkeiten verrechnet wurden.

Die Mieteinnahmen aus den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden im Geschäftsjahr 2013 unter den Umsatzerlösen ausgewiesen, da der Konzern hieraus langfristig Erträge erhält und durch die Einbeziehung der Produktionsgesellschaft erstmals Umsatzerlöse auszuweisen sind.

5.4. Betriebliche Aufwendungen

5.4.1. Materialaufwand

	30.06.2013	30.06.2012
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	120.414,64	0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.824,81	0,00
	152.239,45	0,00

5.4.2. Personalaufwand

	30.06.2013	30.06.2012
Löhne und Gehälter	879.117,11	0,00
Soziale Abgaben	179.352,67	0,00
	1.058.469,78	0,00

5.4.3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

	30.06.2013	30.06.2012
Planmäßige Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte	3.798,50	2.698,50
Abschreibungen Kundenstamm	26.378,00	0,00
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	68.662,86	5.000,00
	98.839,36	7.698,50

5.4.4. Sonstige Aufwendungen

	30.06.2013	30.06.2012
Miete und Nebenkosten	135.603,00	0,00
Reparaturen, Instandhaltung Anlagen	93.486,26	0,00
Kosten Warenabgabe	14.835,00	0,00
Mieten bewegliche Wirtschaftsgüter	11.250,17	0,00
Werkzeuge, Sonstiger Betriebsbedarf	25.541,44	0,00
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten	235.938,86	75.112,50
Abgaben, Gebühren, Nebenkosten Geldverkehr	16.233,77	6.736,74
Versicherungen	18.910,82	0,00
Werbe- und Reisekosten	7.275,41	1.421,80
Kfz-Kosten	8.460,25	0,00
Sonstiger Aufwand	20.441,06	13.282,60
	587.976,04	96.553,64

In den Rechts- und Beratungskosten sind insbesondere Aufwendungen für Beratungen im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des Konzerns sowie einzelner Unternehmen, Rechtsanwaltsgebühren und Notarkosten sowie Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses und Buchhaltungskosten enthalten.

Durch die erstmalige Einbeziehung des Produktionsunternehmens haben sich sowohl die Höhe als auch die Zusammensetzung der Kosten erheblich verändert.

5.5. Finanzergebnis

Im Gewinn oder Verlust erfasst Beträge:

	30.06.2013	30.06.2012
Zinserträge aus Krediten und Forderungen	25.331,48	23.908,34
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	22.980,34	0,00
Finanzerträge insgesamt	48.311,82	23.908,34
Zinsaufwendungen für finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	-7.602,03	-1.235,13
Finanzierungsaufwendungen insgesamt	-7.602,03	-1.235,13
Finanzergebnis	40.709,79	22.673,21

6. Eventualschulden und Eventualforderungen

Eventualschulden und Eventualforderungen bestehen am Abschlussstichtag nicht.

7. Künftige Zahlungsverpflichtungen

Zahlungsverpflichtungen aus zum Bilanzstichtag fest abgeschlossenen Verträgen bestehen nicht.

8. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Bis zur Aufstellung des Abschlusses haben sich keine Ereignisse ergeben.

9. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und anderen nahe stehenden Unternehmen und Personen sind im Konzernanhang zum 31. Dezember 2012 dargestellt. Auch im Zeitraum vom 01.01. – 30.06.2013 wurden die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen unverändert zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

In den ersten 6 Monaten 2013 hat der Konzern ebenso wie im Vorjahr keine Wertberichtigung auf Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen gebildet. Die Notwendigkeit des Ansatzes einer Wertberichtigung wird jährlich überprüft, indem die Finanzlage des nahe stehenden Unternehmens oder der Person und der Markt, in dem diese tätig sind, überprüft werden.

Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen des Mutterunternehmens sind nicht vorgekommen.

10. Zusatzangaben gemäß § 315a HGB

10.1. Anzahl der Arbeitnehmer

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 60 Arbeitnehmer beschäftigt, 2012 (0). Davon entfallen 12 auf Angestellte und 48 auf gewerbliche Mitarbeiter. Daneben werden 4 Lehrlinge ausgebildet.

10.2. Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Dipl. Kfm. Werner Uhde, Kelkheim

- Vorsitzender -
Rechtsanwalt

Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
Vorsitzender des Aufsichtsrates der a.a.a.
aktiengesellschaft allgemeine anlageverwaltung
Frankfurt am Main
Aufsichtsrat
Deutsche Fonds Holding AG, Stuttgart
Deutsche Immobilien Holding AG, Bremen

Günter Rothenberger, Frankfurt am Main

- Stellvertretender Vorsitzender -
Geschäftsführer der Günter
Rothenberger Beteiligungen GmbH

Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
DISKUS WERKE AG, Frankfurt am Main (bis
zum 27.08.2013) danach Aufsichtsrat
Aufsichtsrat der a.a.a. aktiengesellschaft
allgemeine anlageverwaltung,
Frankfurt am Main

Prof. Dieter Weidemann, Hannover

Unternehmer

Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
Aufsichtsrat der:
HA Hessen Agentur GmbH, Wiesbaden

HR Werbung GmbH, Frankfurt am Main
Rundfunkrat des Hessischen Rundfunks,
Frankfurt am Main
Hessenmetall, Frankfurt am Main
Gesamtmetall, Berlin

Marc Heylen, Frankfurt am Main
Diplom-Kaufmann, Bankangestellter

Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
- keine -

Vorstand

Michael Plewa, Frankfurt am Main
Diplom-Kaufmann

Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
- keine -

Markus Höhne, Frankfurt am Main
Diplom-Kaufmann

Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
- keine -

11. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 12.06.2014

Der Vorstand

Michael Plewa

Markus Höhne